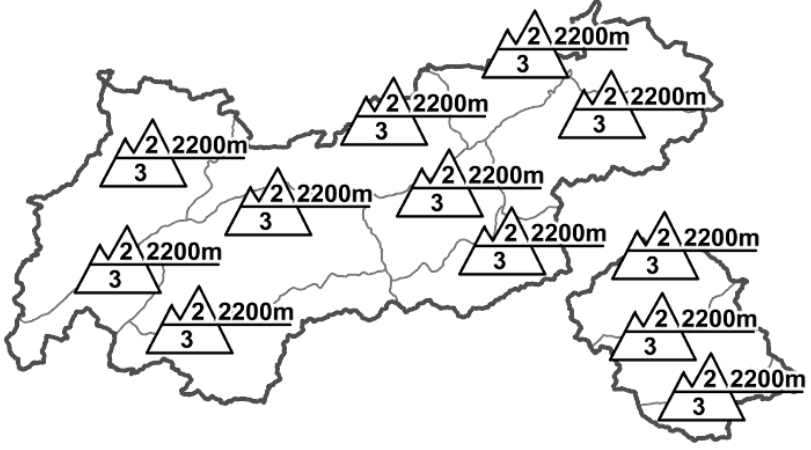






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.04.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Unter Regeneinfluss weiterer Festigkeitsverlust der Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig, wobei unterhalb etwa 2200m die Gefahr durch den teilweise schon eingesetzten Regenfall, der sich am Vormittag auf ganz Tirol ausdehnen soll, auf erheblich ansteigen wird. Der Regen wird dort zu einem weiteren Festigkeitsverlust der ohnedies schon sehr feuchten Schneedecke führen, sodass vermehrt mit dem Abgang von Nassschneerutschen und -lawinen zu rechnen ist. Oberhalb etwa 2200m herrscht verbreitet mäßige Gefahr. Neben sehr steilen schattseitigen Hängen, wo bis etwa 2400m hinauf vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung, weiter oben insbesondere durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen abgehen können, muss vor allem auf neue Tribschneeansammlungen geachtet werden. Die Verbindung neuer Tribschneeansammlungen wird vor allem in schattseitigen Expositionen oberhalb etwa 2800m schlecht sein, wobei diese mit zunehmender Seehöhe weiter abnimmt.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Ausaperung der Schneedecke schreitet in tiefen, v.a. sonnenbeschienenen Lagen rasch voran. Oftmals trifft man dort erst oberhalb von etwa 2000m auf eine geschlossene Schneedecke. Durch die warme Witterung, aber auch den gestrigen, gebietsweise unterschiedlichen Regeneinfluss ist die Schneedecke nun bis etwa 2200m in allen Hangrichtungen oft bis zum Boden durchfeuchtet bzw. durchnässt. Schattseitig konnte eine oberflächige Durchfeuchtung zumindest unterhalb von etwa 2800m festgestellt werden. Oberhalb etwa 2800m hat sich schattseitig vereinzelt auch Oberflächenreif gehalten, der mit neuem Tribschnee eine schlechte Verbindung eingehen wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über dem Nordatlantik liegt ein Kaltluftreservoir, das in den nächsten Tagen schubweise Richtung Mitteleuropa ausbricht. Heute Vormittag zieht rasch eine Kaltfront durch, aber nur kurz bessert sich danach das Wetter. Am Dienstag und Mittwoch kommt feuchte und kalte Luft nach. In den Schauern sinkt die Schneefallgrenze am Vormittag gegen 1500m, auch ein kurzes Gewitter ist möglich. Vor allem auf den Bergen der Nördlichen Kalkalpen weht starker Westwind. Temperatur in 2000m -2, in 3000m -9 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 05.04.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Mit dem Temperaturabfall sinkt die Gefahr von Nassschneelawinen. Hochalpin Tribschneeansammlungen beachten.

Patrick Nairz